



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

229 (18.5.1911) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-146516](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-146516)

dem Vorschlag einer freiwilligen Zusatzversicherung hat die Regierung den Beweis erbracht, daß innerhalb der Reichsversicherungsbank weit höhere Renten bei gleichen Beiträgen gezahlt werden können.

Vereinigung der hiesigen Altertumsvereine. Samstag, 20. Mai, nachmittags, veranstaltete der hiesige Altertumsverein eine Ausstellung nach Schloßhofen zur Besichtigung des dortigen Schlossgartens und Schlosses mit darauf folgendem gemeinschaftlichen Abendessen, zu dem sich voraussichtlich auch verschiedene Schwebinger Mitglieder und Freunde des Vereins einfinden werden.

Die Sängervereinigung hiesiger Vätervereine hielt in Heidelberg ihren ersten Sängertag ab, an dem sich die Sängervereine Durlach, Freiburg, Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim beteiligten.

Konferenz der Maschinen- und Heizer der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Die Konferenz der Maschinen- und Heizer der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft ist wegen Lohninflationen in den Ausstand getreten.

Ein interessantes Weißschreiben unter internationaler Kontrolle. Ein interessantes Weißschreiben unter internationaler Kontrolle, so schreibt man uns, am 30. April auf Veranlassung des Gabelbergischen Verbandes für das niederrheinisch-westfälische Industriegebiet in Essen hat.

Kongressveranstaltungen. Vom 14. bis 17. Mai tagte in unserer Schwesterstadt Ludwigshafen die Generalversammlung des Reichlichen Lokomotivführer-Vereins.

Der Wagenpark der Mannheim-Heidelberg-Dampfbahn ist durch 4 neue Wagen vergrößert worden, die gestern eingetroffen sind und nach Einrichtung der Luftbremsen, die noch fehlen, nächster Tage in Dienst gestellt werden.

Ein barbarischer Mord. Mit entsetzlichen Wunden am ganzen Körper wurde gestern mittags zwischen 11 und 12 Uhr das 12 Jahre alte Kind des Maurers Jakob Gold, wohnhaft Bellenstraße 4, von seiner Mutter in das Allgemeine Krankenhaus gebracht.

Fahrerermordung. In der Humboldtstraße verunglückte heute vormittags das Last-Automobil der Eisfabrik Gebrüder Bender.

Aus Ludwigshafen. Einen Mordverdacht unternehmen heute früh ein 24 Jahre alter Bahngeselle auf seine von ihm getrennt lebende Ehefrau.

Heidelbergische Akademie der Wissenschaften.

Stiftung Heinrich Lang.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse am 13. Mai 1911. — Vorsitzender Sekretär: Herr Koenigsberger. Vorgelegt wurden: 1. von Herrn S. Czerny eine Arbeit des Herrn Dr. Albert Gaa in Heidelberg „Ueber Radioaktivität menschlicher Organe“.

Mit Hilfe eines von Professor Becker-Heidelberg konstruierten Apparates, der es gestattet, die Veränderungen der Leitfähigkeit der Luft für den elektrischen Strom rasch und genau zu messen und auf diese Weise das Vorhandensein von Radioaktivität nachzuweisen, wurden Organstücke von menschlichen Leiden untersucht.

2. Von Herrn A. Kossel eine Arbeit der Herren Professor O. Cohnheim und Madrakowski in Heidelberg: „Zur Wirkung von Morphinum und Opiumpräparaten auf den Verdauungsapparat“.

Die Morphinwirkung wird mit neuer Methodik (seitensländige Darmstücken) untersucht. Es ergibt sich, daß Mengen von Morphinum und Opium, wie sie beim Menschen therapeutisch angewendet werden, die Motilität des Magendarmkanals nicht deutlich beeinflussen.

3. Von Herrn W. Renard eine Arbeit des Herrn Professor A. Becker in Heidelberg: „Ueber die Diffusion leuchtender Metalldämpfe in Flammen und über die Diffusionskoeffizienten dieser Dämpfe“.

solcher gegen sie ab. Zum Glück für den Missetäter, wie für das von ihm ausgereichte Opfer verfiel die Waffe. Der Täter wurde vorläufig in Haft genommen.

Evang. Kirchengemeinder-versammlung.

Die Kirchengemeinder-versammlung tagte gestern abend 6 Uhr in den Konfirmationsräumen der Christuskirche. Nach der Präsenzliste waren 65 Mitglieder anwesend. Der Vorsitzende, Herr Dekan Simon, dankt vor Eintritt in die Tagesordnung des Ausscheidens des Protokolls und jetzigen Pastordirektors Riedel, dem er an seiner neuen Wirkungsstätte Glück und Segen wünscht.

Nach dem Bericht des Protokolls ist die beiden neu eingesetzten Mitglieder W. M. W. W. als Urstandsperson wird Oberprotokollant Reich bestellt. Bescheidhelfung zur Rechnung über den evang. Kirchen- und Armenfonds für 1909.

Auf das Ersuchen des H. W. M. Raupp um Mitteilung über die Zweckbestimmung der angeforderten 100 000 M gibt Herr Kirchenbaumeister Döring folgende Auskunft: Die in der Kirchengemeinder-versammlung veranschlagte Summe von 1 800 000 M teile die voraussichtlichen Baukosten dar.

Von Seiten des Kirchengemeinderats wird darauf hingewiesen, daß die Materialien teurer geworden und die Arbeitslöhne gestiegen sind und daß auch bei sehr vielen Positionen, in denen einfache Ausführung der Arbeiten vorgezogen war, in künstlicher Weise Koncessionen gemacht werden mußten.

Bei dieser Gelegenheit kommt Rechtsanwältin v. Gorder auch auf den Prozeß bezüglich des Schlagwerkes der Christuskirche zu sprechen. Dieser Redner, sowie R. W. M. Kramer wünschen die Angelegenheit über den derzeitigen Stand des schwebenden Prozesses. Sekretär Widmann gibt hierauf der Versammlung die Verfügung des Oberlandesgerichts bekannt.

Die beiden nächsten Positionen Genehmigung des Vorantrags für den evang. Kirchen- u. Armenfonds für 1911 und des Christuskirchenverantrags für 1911 werden ebenfalls gemeinsam behandelt.

4. Von Herrn F. Hinrichs eine Arbeit der Herren J. Koenigsberger und J. Kutschowski in Freiburg i. B.: „Ueber das Verhalten der Röntgenstrahlen verglichen mit dem der X-Strahlen und dem des Heliumatoms, und über die Affinität der Atome zum Elektron“.

Die Versuche sollten Aufschluß darüber geben, ob ein Heliumatomstrahl, also ein Heliumatom mit einer positiven Ladung und mit etwa ein hundertstel Lichtgeschwindigkeit, sich ähnlich verhält wie der von radioaktiven Substanzen ausgehende Alpha-Strahl.

5. Von Herrn V. Koenigsberger: „Zur Erinnerung an Jacob Friedrich Fries“. Rede, gehalten in der Festigung der Akademie am 24. April 1911.

6. Von Herrn F. Hinrichs eine Arbeit des Herrn Professor W. Reinigmann in Freiburg i. B.: „Studie zur Elektronentheorie der Metalle“, nebst einem Nachtrag: „Ueber die spezifische Wärme der Elektronen“.

Schöpf weit bei Hof. „Abendmahlsbedürfnisse“ auf den kirchlich in Heidelberg unternommenen Versuch der Parrochialverwaltung von Einzelfamilien. Er bietet den Kirchengemeindevorstand auch hier den Versuch mit der Einführung von Einzelstellen zu machen.

R. W. M. Schöpf plädiert für die Errichtung eines Volksbüreaus bzw. Unterhülfe des schon bestehenden Evangelischen Arbeitervereins. Die Errichtung eines Volksbüreaus bilde eine lokale Frage.

Sekretär Widmann erklärt, daß es nicht möglich war, in den Verantrag alle Aufgaben aufzunehmen. Er könne schon jetzt sagen, daß für nächstes Jahr wohl ca. 15 000 M mehr erforderlich sein werden.

Die Versammlung hat einstimmig beschlossen, die Verhandlung über die Errichtung eines Volksbüreaus auf die nächste Sitzung zu verschieben. In dieser Hinsicht ist der Kirchengemeindevorstand zu ermächtigen, die Angelegenheit in seiner nächsten Sitzung zu behandeln.

Der Herr Dekan hat Gelegenheit, das Wort in eigener Sache zu ergreifen. Seine eindringlichen Ausführungen übten auf die Versammlung eine tiefgehende Wirkung aus. Jeder in der Versammlung Anwesende war von der unbegreiflichen Wahrheit der aus dem tiefsten Herzensgrunde kommenden Worte des Geisteslichen überzeugt und das einmütige Vertrauenstimm, das die Versammlung später Stadtpfarrer Klein ausstellte, gab dieser Überzeugung einen nachhaltigen Ausdruck.

Seine Reden über den Ehrbegriff in außerordentlich scharfer Weise hervor. Die Ehre sei das höchste Gut eines Mannes. Er habe 5 Jahre in Oesterreich in dichtem Dunkel vor dem Feinde gestanden. In den vergangenen 15 Dienstjahren hätten seine Vorgesetzten in außerordentlich anerkennender Weise über seine Arbeit geurteilt.

zunächst wird der Mechanismus der Elektrizitätsleitung in Metallen nach der H. A. Lorentz'schen Theorie ausgearbeitet, sodann wird eine neue Formel auf Grund der Stefan-Langvinschen Theorie der Gasdiffusion abgeleitet.

In einem Nachtrag wird gezeigt, daß bei Annahme der Lorentz'schen hydrostatischen Verteilung der Elektronen die spezifische Wärme derselben nur $\frac{1}{2}$ ihrer kinetischen Energie ist und daß bei Annahme einer Verteilung wie von Gasmolekülen (Boltzmann) die spezifische Wärme sogar nur $\frac{1}{4}$ der kinetischen Energie beträgt.

Theater-Notiz. Im Hoftheater wird heute abend August Strindbergs „Königin Christine“ zum ersten Male gegeben. Freitag, den 19. ds. Ms., geht Wagner's „Meiselpol“ in der neuen Ausstattung zum ersten Male im Abonnement in Szene.

Wegen Erkrankung des Herrn Secht wird am Sonntag, den 21. ds. Ms. im Neuen Theater im Rosengarten hall der

Chemische Fabrik Schweinfurt, G. m. b. H. Unter dieser Firma wurde in Schweinfurt mit einem Stammkapital von 500 000 eine neue Gesellschaft m. b. H. begründet...

In der deutsch-amerikanischen Kaliberhandlung erzielte das Kalibersystem mit den in Hamburg vertretene amerikanischen Interessenten...

Telegraphische Handelsberichte.

* London, 17. Mai. Die British Canada Lumber Corporation bereitet eine Emission von 4 Mill. Doll. zur Ergänzung...

Telegraphische Börsen-Berichte.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.)

* New York, 17. Mai (Produktendörse.) Weizen feht in williger Haltung, mit 10/16 c. niedriger ein...

* New York, 17. Mai. Kaffee befindet auf anregende Berichte aus Frankreich, Käufe für vorläufige Rechnung...

* New York, 17. Mai. Kaffee befindet auf anregende Berichte aus Frankreich, Käufe für vorläufige Rechnung...

* New York, 17. Mai. Kaffee befindet auf anregende Berichte aus Frankreich, Käufe für vorläufige Rechnung...

Frankfurter Abendbörse.

* Frankfurt, 17. Mai. Umläufe bis 6 1/2 Uhr abends. Kredit-aktien 302 3/4, Disconto-Kommandit 188 1/2...

Effekten.

* Berlin, 17. Mai. (Schlusskurse.)

Table with 2 columns: Kurs vom 16. and 17. for various stocks like 1% Preussische Anleihe 1880, etc.

Polyp-rakts. 17. Mai. Wechsel auf London 11—

New-York, 17. Mai.

Large table showing exchange rates for various commodities and stocks from New York and Chicago, including items like Wheat, Flour, and various railroad stocks.

Produkte.

Table showing prices for various commodities like Chicago, 17. Mai. Nachm. 6 Uhr, with columns for different types of goods and their prices.

Table titled 'New-York 17. Mai' showing exchange rates for various currencies and commodities like Gold, Silver, and different types of flour.

Table titled 'Biverpost, 17. Mai (Schluss)' showing exchange rates for various goods and currencies.

Eisen und Metalle.

* London, 17. Mai. (Schluss.) Kupfer, fest, per 100 lbs 64.26, Zinn 64.13, Eisen 197.10...

* New-York, 17. Mai. Kupfer Superior Jagob vorräthig 1160-1177, Zinn 1285-1325...

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr.

Table listing shipping arrivals and departures from Mannheim, including ship names, destinations, and dates.

Wasserstands-nachrichten im Monat Mai.

Table showing water levels and rainfall statistics for the month of May across various regions.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns: Datum, Zeit, Barometer, Lufttemp., etc., showing weather observations for Mannheim on May 17, 18, and 19.

* Nächste Temperatur von 17. Mai 20,5°, von 17./18. Mai 18,1°. * Wahrscheinliches Wetter am 19. und 20. Mai...

Witterungs-Bericht

Übermittelt von der Amtlichen Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen im Internationalen öffentlichen Verkehrsverein...

Table showing weather forecasts for various stations along the Swiss Federal Railways, including station names and weather conditions.

Wetter-Aussichten für mehrere Tage im Voraus.

- 21. Mai: Veränderlich, lebhaft, Bewölde, normale Wärme. 22. Mai: Abwechselnd, windig, trüb, Gewitter. 23. Mai: Wolkig, teils heiter, windig, mäßige Wärme. 24. Mai: Wolkig mit Sonnenschein, trüb, Regen.

Verantwortliche: Dr. Fritz Gieseler; Dr. Fritz Gieseler; Dr. Fritz Gieseler. Direktor: Graf Müller.

KALEDONT ZAHN-CREME und Mundwasser. Antiseptisch. Sehr angenehmer, erfrischender Geschmack.

Viele Klopffeister sind jetzt fecht beim Ausschneiden, Rücken, Hüften, Rücken, Rücken, Rücken, Rücken, Rücken, Rücken, Rücken...

Leffer & Liman. Dieses internationale Auskunftsbüreau für alle Angelegenheiten der Eisenbahn...

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Uniformstoffen für Zentralverwaltung, freiwillige Feuerwehr und Berufsfeuerwehr soll in öffentlicher Submission vergeben werden.

Städtisches Materialamt: Hartmann.

Bekanntmachung.

Herstellung der öffentlichen Wege durch die Stadtgemeinde betr. Nr. 34126/1. Wir haben die Wahrnehmung gemacht, daß in zahlreichen Fällen die Grundbesitzer die Herstellung der Wege selbst ausführen lassen.

Städtischer Hochbauamt: Dr. Sinter.

Badische Aktiengesellschaft f. Rheinschiffahrt und Seetransport

Zu der heute stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1910 auf 2 1/2% festgesetzt und gelangt dieselbe sofort an den Geschäftskassen in Mannheim, Antwerpen, Rotterdam, sowie bei der Rheinischen Creditbank und deren Filialen.

Der Vorstand: B. Heizer, B. Bulster, Eng. C. Pfane.

Brandunglück Herd-Dauerbrand-Apparat (D. R. P. u. ausl. Patente) Bedeutende Ersparnisse an Zeit, Brennmaterial etc. Einmaliger Anschaffungspreis Mk. 3.50

Bekanntmachung.

Den Betrieb der Rbd. Aufhänger betr. Nr. 30107/1. Das Freibad im Rhein an der Zeilantenpromenade ist von jetzt ab täglich von morgens 8 Uhr bis zum Eintritt der Dämmerung und an Sonntagen bis abends 5 Uhr geöffnet.

Bekanntmachung.

Die Stadt Sparkasse ist für den Verkehr mit dem Publikum während des ganzen Jahres wie folgt geöffnet: jeden Samstag: von 8 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags.

Arbeitsvergebung.

Für die Reuechtung des Groß-Postkörpers soll im Wege des öffentlichen Angebots die Ausführung der Maurerarbeiten vergeben werden.

Arbeitsvergebung.

Für die Reuechtung des Groß-Postkörpers soll im Wege des öffentlichen Angebots die Ausführung der Maurerarbeiten vergeben werden.

Arbeitsvergebung.

Die Ausführung von Zimmerarbeiten im Groß-Hof u. Nationaltheater soll im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Versteigerung.

Im Auftrag versteigere ich Freitag, den 19. Mai, nachmittags 1/3 Uhr, 1 Kleiderschrank, Tisch, Kommode, Sessel, kompl. Bett, gr. Spiegel, Küchenschrank, mehrere Bilder, eine Rammer Standuhr, Wanduhr, Kochgeschirr usw.

Versteigerung.

Im Auftrag versteigere ich Freitag, den 19. Mai, nachmittags 2/3 Uhr, 1 Kleiderschrank, Tisch, Kommode, Sessel, kompl. Bett, gr. Spiegel, Küchenschrank, mehrere Bilder, eine Rammer Standuhr, Wanduhr, Kochgeschirr usw.

Versteigerung.

Im Auftrag versteigere ich Freitag, den 19. Mai, nachmittags 2/3 Uhr, 1 Kleiderschrank, Tisch, Kommode, Sessel, kompl. Bett, gr. Spiegel, Küchenschrank, mehrere Bilder, eine Rammer Standuhr, Wanduhr, Kochgeschirr usw.

Versteigerung.

Die große Zigarren-Versteigerung Q 4, 3 wird heute und noch einige Tage fortgesetzt.

Versteigerung.

Freitag, 19. Mai 1911, nachm. 2 Uhr, versteigere in meinem Lokal Q 4, 3 gegen bare Zahlung ein Pianino (hoch. Instrument) und 4 Kl. at deroben 168 fl. Südweine

Versteigerung.

Freitag, 19. Mai 1911, nachm. 2 Uhr, versteigere ich in meinem Lokal Q 3, 4 im Auftrag der Erben Luderhoff:

Versteigerung.

Am Donnerstag, 18. Mai, nachmittags 2/3 Uhr versteigere ich in meinem Lokal Q 3, 4 im Auftrag der Erben Luderhoff:

Versteigerung.

Am Donnerstag, 18. Mai, nachmittags 2/3 Uhr versteigere ich in meinem Lokal Q 3, 4 im Auftrag der Erben Luderhoff:

Versteigerung.

Am Donnerstag, 18. Mai, nachmittags 2/3 Uhr versteigere ich in meinem Lokal Q 3, 4 im Auftrag der Erben Luderhoff:

Versteigerung.

Am Donnerstag, 18. Mai, nachmittags 2/3 Uhr versteigere ich in meinem Lokal Q 3, 4 im Auftrag der Erben Luderhoff:

Frühjahrs-Saison NEUHEITEN in Strumpfwaren, Tricotagen und Handschuhen für Damen, Herren und Kinder zu den billigsten Preisen. Emma Mager Bogen 26 Kaufhaus Bogen 26

Süddeutsche Bank in MANNHEIM (Filiale in Worms a. Rh.) Telegramm-Adresse: Süddeutsche. Telephon No. 250, 541 u. 1964.

Besorgung aller bankmäßigen Geschäfte Besondere Abteilung für den An- und Verkauf von sämtlichen Werten ohne Börsennotiz.

Detektiv-Institut Argus Mannheim P 4, 8 A. Haier & Co. besorgt überall Ermittlungen sowie die Erforschungen in Kriminal- und Civilprozessen.

Deutsche Hausfrauen! Die im Kampfe um das Leben schwer ringenden armen Thüringer Handwerker bitten um Arbeit!

Fremdes Blut.

Roman von Robert Heymann.

Über Hagens Tochter räunte nicht ohne Verteidigung das Feld. Sie fühlte, daß jetzt die Entscheidung gekommen war, die Entscheidung über des Vaters Leben oder Untergang.

geleitend. Und der Strom ist des Todes wunderbarer Sendling. Vorstellungen von der Glückseligkeit der Ruhe in dem Welt der raschenden Wasser verwirrten ihre Gedanken.

„Wir bitten Sie, uns ins Polizeipräsidium zu folgen,“ sagte der eine. „Kriminalkommissar Juchz,“ der andere. Der Bankier wurde sahl.

MARCHIVUM Osram-Lampe anerkannt beste Metallfadenslampe Reichhaltiges Lager in allen gängbaren Typen Stotz & Cie., Elektr.-Ges. m. b. H.

Apollo Theater

Heute Donnerstag und folgende Tage! In Cafe Restaurant D'Alsace ab 8 Uhr täglich

Künstler-Konzerte mit Bier-Cabaret bei total freiem Entree.

Täglich ab 11 Uhr im **Trocadero-Cabaret** **Künstler-Cabaret** mit Tanz. Neues Programm!

Freiwill. Feuerwehr

2. Kompagnie

Montag, 22. Mai, abends 6 1/2 Uhr hat die gesamte Mannschaft der 2. Kompagnie pünktlich u. vollständig zu einer

1179

Übung

abzurufen.

Die Hauptfeste: Springer und Karl.

Vermischtes.

Für den Vertrieb unseres **Steinfleises** in Räfertal, Neudenheim suchen wir geeigneten **Unternehmer** mit eigenem Geschäft. (607) Schriftl. Angebote erbeten: **Eisfabrik Gebr. Bender, G. m. b. H.**

Grüne Stachelbeeren

offiziert in Packung (ca. 9 Pfund) incl. Verpackung zu Mk. 3.25 (eigene, und bei Abnahme von 20 Pfund an zu Mk. 0.30 per Pfund, incl. Verpackung ab Verpackung). Versand nur gegen Nachnahme oder Besatzung des Betrages. Die Obstzentrale des Bad. Landesobstbauvereins G. B. S. (Baden). 6029

Jetzt ist die beste Zeit für eine **Blutreinigungskur** mit garantiert reinem **Wacholderextract** (Marke Vinco) Flasche Mk. 2.—, 75 Pfg., Mk. 1.50 u. Mk. 2.50. Offen wesentlich billiger, als bewährtes Hausmittel bei Asthma, Rheumatismus, Wassersucht. 67082

General-Depot **Rich. Doppelmayr,** Markt-Brogerie **F. 2, Da.** Telefon 4668.

Doppel- und Anlege-Leitern für Schreiner, Glaser, Schlosser u. Tapezierer empfiehlt zu Fabrikpreisen 69073

Josef Hermann Spezialfarbhanz **Isaiahel, Beilstrasse 4.** Telefon 4673

Friedrichs-Bart.

Heute Donnerstag, 18. Mai 116

Beginn der regelmäßigen Abend-Konzerte.

Pianos

von 425 Mk. an

Pianos zur Miete

pro Monat von 6 Mk. an 6976

A. Donecker, L 1, 2.

Hauptvertreter von C. Bechstein und V. Berdux. 14169

Extra billige **Möbel**

Schlaf-Zimmer Büffet und Küchen verkauft

Franz Borho N 3, 13. Telefon 2752. Ausführung sämtlicher Tapezierarbeiten. Bar- und Teilzahlung

35053

Grossh. Hof- und National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 18. Mai 1911.

47. Vorstellung im Abonnement C₁ Zum 1. Male:

Königin Christine

Schauspiel in 4 Akten von August Strindberg. Regie: Emil Reiter.

Personen:

Christine
Karl Orest
Karl Schreiner
Rudolf Alder
Heinrich Götz
Georg Köbler
Wilhelm Kolmar
Karl Neumann-Hodt
Robert Günther
Hermann Kupfer
Karl Fischer
Alexander Köster
Loni Wittels
Julie Sanden
Paul Wieda
Hans Wambach
Hermann Tremblach
Karl Robert
Georg Maubach
Rudolf Karlinger
Karl Höller
Hubert Drif
Alfred Sandberg
Pauls Keffenberger

Christine
Karl Orest
Karl Schreiner
Rudolf Alder
Heinrich Götz
Georg Köbler
Wilhelm Kolmar
Karl Neumann-Hodt
Robert Günther
Hermann Kupfer
Karl Fischer
Alexander Köster
Loni Wittels
Julie Sanden
Paul Wieda
Hans Wambach
Hermann Tremblach
Karl Robert
Georg Maubach
Rudolf Karlinger
Karl Höller
Hubert Drif
Alfred Sandberg
Pauls Keffenberger

Erster Akt: Ritterholmsstraße. — Zweiter Akt: Rechnungs-kammer. — Dritter Akt: Schenkerwerkstatt. — Viertes Akt: Gartenpavillon.

Abschluss 7 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr

Nach dem 2. Akt größere Pause.

Kleine Preise.

Im **Grossh. Hoftheater.** Freitag, 19. Mai 1911. 49. Vorstellung im Abon. D **Das Rheingold.** Anfang 7 Uhr.

Apollo Theater

Das **Frankfurter Komödienhaus** spielt ab Samstag, den 20. Mai **Taufun'**

Drama in 4 Akten von Melchior Lengyel.

Vorverkauf täglich ab 10 bis 1 Uhr u. von 3 bis 6 Uhr im Apollo-Bureau, Telefon 1624 und in den bekannten Vorverkaufsstellen.

Friedrichs-Bart.

Heute Donnerstag, 18. Mai 116

Beginn der regelmäßigen Abend-Konzerte.

Pianos

von 425 Mk. an

Pianos zur Miete

pro Monat von 6 Mk. an 6976

A. Donecker, L 1, 2.

Hauptvertreter von C. Bechstein und V. Berdux. 14169

Friedrichs-Bart.

Heute Donnerstag, 18. Mai 116

Beginn der regelmäßigen Abend-Konzerte.

Restaurant Faust

Friedrichspl. 6 Friedrichspl. 6

ff. heimische u. Münchner Biere

anerkannt vorzügl. Küche. 13167

Schwetzingen Schlossgarten

Jetzt im schönsten Frühjahrschmuck.

Spargel-Hochsaison!

VERKEHRS-VEREIN.

Weber's Hotel „Zur Krone“

Kronenburgstr. 26 — Strassburg — Telefon Nr. 285

Zimmer mit Frühstück von 3 Mk. an. 7201

Moderner Komfort. — Elektr. Licht. — Zentralheizung.

Das Gesamtergebnis des hiesigen Kornblumentages

beläuft sich auf rund **38000 Mk.**

Ein Verzeichnis des Inhalts jeder Kasette liegt in der Geschäftsstelle P 7, 19 zur gef. Einsichtnahme durch die Damen auf. Ihrer rastlosen Tätigkeit ist dieser schöne Erfolg vor allem zuzuschreiben. Ihnen allen, sowie auch sämtlichen andern Beteiligten sprechen wir daher nochmals den herzlichsten Dank aus. 60274

Das Komitee.

Mannheimer Altertumsverein

Ausflug nach Schwetzingen Samstag, 20. Mai 1911

Abfahrt von Mannheim nachm. 3³⁰ Treffpunkt: Schloßgängen in Schwetzingen 4 1/2 Uhr.

Am Sonntag, den 22. Mai d. J. — Christi Himmelfahrtstag — werden nachmittags von 2 Uhr ab auf der Rennwiese — Landungspl. — die **Klingmaschinen des Ueberlandfluges** landen. 1187

Bei dieser Landung sollen wir bei der Abberung höchlich fein. Sammlung der Mannschaff punkt 1 1/2 Uhr vor dem Straßenbahndepot. Kleine Uniform: Rock u. Mütze. Vollständiges Frühstück erwünscht. 1187

Das Kommando: **G. Molitor.**

Freiwillige Feuerwehr

Einladung der acht Kompagnien.

Am Donnerstag, 25. Mai d. J. — Christi Himmelfahrtstag — werden nachmittags von 2 Uhr ab auf der Rennwiese — Landungspl. — die **Klingmaschinen des Ueberlandfluges** landen. 1187

Bei dieser Landung sollen wir bei der Abberung höchlich fein. Sammlung der Mannschaff punkt 1 1/2 Uhr vor dem Straßenbahndepot. Kleine Uniform: Rock u. Mütze. Vollständiges Frühstück erwünscht. 1187

Das Kommando: **G. Molitor.**

Niederwald-Fahrt.

Am Sonntag, den 4. Juni l. J. (Pflingstsonntag) findet mit dem Salondampfer „Mannheimia“ eine **Niederwald-Fahrt** statt. Wer die Reize einer derartigen Fahrt aus eigener Erfahrung kennt, wird solche nie vergessen und immer die Gelegenheit wahrnehmen, mit wenig Ausgaben nach dem herrlichen Niederwaldabenteuer zu kommen.

Die Fahrt (Hin- und Rückfahrt) kostet Mk. 3.50. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. Die Abfahrt erfolgt morgens 6 Uhr an dem Röllschen Einsteigebod. unterhalb der R5. im b. Ude. Ab Landungsboden 6 1/2 Uhr von der Anker erlösen Landungsstelle aus. Rückahrt ab Riedelsheim 4 Uhr nachm. Für alle Bequemlichkeiten an Bord ist bestens gesorgt. Prima Bier, warme Küche etc. Musikkapelle an Bord. Zu recht zahlreicher Beteiligung laden wir ein

Die Internetcher **Fritz Baumann, Telefon Nr. 3546** **H. Bäuerle.** 15758

Kartenverkauf: bei **Hugust Reemer, Hoflieferant, am Paradeplatz.**

Bad Teinach

Württemberg. Schwarzwald

Berühmte kohlensäure Mineralquellen. Hervorragende Heilerfolge bei Katarrhen, Herz-, Nieren- und Frauenleiden.

Hotel zum Hirsch

Altrenommiertes, modern eingerichtetes Haus in unmittelbarer Nähe der Mineralquellen, der Anlagen und des Waldes. Amerikaner vorzügl. Pension von Mk. 3.50 bis Mk. 7.00. Elektr. Licht. Porzellanfabrik. Milch eigener Oekonomie. Omnibus am Bahnhof. Prospekte. 7679

Stärkste Bote des Kontinents, geschnittenste ruh. Lage

Buchen- u. Tannenwald. Ganz mod. Bäder

m. Solenpelt. b. jed. Waage. Sol-u. Kohlensäure-Bäder etc.

Elektr. Licht. Table d'hôte an kl. Tischen. Gartenterrasse.

Solbad Bienenberg ob Liestal Schweiz

Baader Jura 500 m. u. M. Balkone. Mäßiger Pensionspreis

1. str. Prosp. grat. Kurarzt H. Dr. Gutzwiler

F. Hiesl Sohn. Prop. Bis 1. Juli n. v. Sept. an red. Preise.

11082

Vornehme

Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke

Hugo Schön, Kunsthandlung

O 2, 9, Kunststrasse 15136

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Carl Bossert

Zahn-Arzt

U 1. 2. U 1. 2.

Sprechstunden an Wochentagen 9-12, 3-6 Uhr. 15761

Wechsel-Formulare in jeder beliebigen Anzahl zu haben in der **Dr. B. Baas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.**

Rheinpark

Heute **Grosses Schlachtfest**

Spezialität: Schlachtplatte.

Außerkant Bürgerbräuerei Ludwigshafen, sowie Münchener Augustinerbräu. 15772

Voranzeige: Sonntag, den 21. Mai: **Grosses Militär-Konzert.** Jakob Gerckenmeier.

Einladung.

Am 17. u. 18. Mai, vormittags von 10 Uhr und nachmittags von 3 Uhr ab, wird in meinem Geschäftsloka N 2. 1 eine 15729

Original-Underwood kombinierte Korrespondenz- und Fakturier-Schreibmaschine welche gleichzeitig Zahlenkolonnen selbsttätig addiert vorgeführt.

Ich bitte um freundlichen Besuch zwecks Besichtigung dieser interessanten Schreibmaschine.

Hochachtungsvoll **F. C. Menger**

amen die an Gesichtshaaren, Hautunreinigkeiten, Gesichtsröte, schlaffer Haut usw. leiden, finden unbedingt sichere, erfolgreiche Behandlung im **Institut für Gesichtspflege** Mannheim **Geschw. Petersen P 5, 13.**

Vornehmstes, durchaus konkurrenzloses Institut am Platz, das mit den modernsten Apparaten und Einrichtungen ausgestattet ist. — Vereinigte Institute mit gleicher Methode in Berlin, Hamburg, London, Ostende. Prospekte gratis. Entschlüsse und Auskünfte kostenlos. Sprechstunden vorm. von 9-12 und nachm. von 3-7 Uhr. 12502

Jeder deutsche Arbeiter und Handwerker der sich Mk. 500.— gepart hat, erhält durch unsere **Genossenschaft** ein eigenes Haus

mit einem, einen halben Morgen großen Garten. Der jährliche Mietzins für das ganze Grundstück beträgt 2-300 Mk. — Auch werden auf Wunsch größere Stellen von 2-5 Morgen geschaffen. Das Siedlungsgebiet liegt direkt am Bahnhofe Patofsch und in Arbeitsgelegenheit am Orte selbst, wie in der industriereichen Nachbarschaft stets erhältlich. Wer die Absicht hat, sich mit geringen Mitteln ein schönes, eigenes Heim zu schaffen, wende sich an den **Vorstand** der Siedlungs-Genossenschaft **Patofsch-Bartfischin G. m. b. H.** in Patofsch, Nehe, Prov. Posen. 11146

M. Marum, G. m. b. H. Mannheim

Tel. 7090, 7091, 7092. — Tel.-Adr.: Marum. 10093

Grosses Lager

I-U-Träger, Monier-Eisen bis 15 m lang

Stabstetten, Hecke aller Art. Weissbleche, verzinkte, verbleite und Zinkbleche. Halbzeug wie Knäppl, Blöcke etc. Roheisen, Ferro-Legierungen u. Metalle. Eisenbahnschienen, Grabenschienen etc. zu Bau- und Gleisarbeiten neu und gebraucht. la. Gas- u. Siederohre, nahtlos und geschweisst beste Fabrikate — vorzügliche Preise, fertigt Gas- u. Siederohre in Ausschuss u. alt. Vorrat über ca. 2000 Tonnen. 10263

Aluminium in Blöcken Blechen etc. Vorratlisten u. Offerten auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Ein praktischer unentbehrlicher **Reisebegleiter** ist das **Kleine Kursbuch Sommer 1911**

Enthaltend die wichtigsten Linien der **Badischen, Pfälzischen, Main-Neckar- und Prouß.-Sächsischen Bahnen** sowie sämtliche Mannheimer, Ludwigshafener, Heidelberg-berührenden Lokalbahnen.

Zu haben in allen Buch- und Papierhandlungen, bei den Zeitungsträgerinnen des General-Anzeigers, sowie direkt beim Verlag

Dr. B. Baas'schen Buchdruckerei G. m. b. H. E 6. 2 Mannheim E 6. 2

Verlobungs-Anzeigen

betfert schnell und billig

Dr. B. Baas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Läden

H 8, 3 (Dalbergstrasse 5) H 8, 3

2 Läden mit od. ohne Wohnung, per sofort od. später zu vermieten, evtl. können beide Läden zusammen als ein Laden vermietet werden. Näheres **Schanzenstr. 11, Tel. 3292.** 22991

Stenographischer Reichstagsbericht des Mannheimer Generalanzeigers

mb Deutscher Reichstag.

177. Sitzung, Mittw., den 17. Mai.

Am Tische des Bundesrats: Dalbrück, Caspar.
Präsident Graf Schwerin-Löwitz eröffnet die Sitzung um
12 Uhr 15 Minuten.

Die zweite Lesung der Reichsverfallungsordnung. Eifter Tag.

Die Beratung des dritten Buchs: Unfallversicherung wird fortgesetzt beim Umfang der Gewerbeunfallversicherung. § 360a bestimmt, daß Betriebsunternehmer, die keiner besonderen Unfallgefahr ausgesetzt sind, vom Vorstand der Berufsgenossenschaft für Versicherungsfrei erklärt werden können. Der Paragraf wird mit einem Kompromißantrage Schulz angenommen, wonach die Bestimmung widerrufen wird, sobald ihre Voraussetzung nicht mehr vorliegt.

§ 372a setzt fest, daß die freiwillige Versicherung außer Kraft tritt, wenn der Beitrag nicht rechtzeitig bezahlt worden ist. Hierbei wird durch Annahme eines von Dr. Semler (Nat.) abgezeichneten sozialdemokratischen Antrages eine vorbergehende Maßnahme vorgeschlagen.

Während dieser Verhandlung entsteht auf der allgemeinen Tribüne eine Störung, die eine kurze Unterbrechung der Sitzung herbeiführt. Eine auf einer der vordersten Reihen der Tribüne mit einer etwa zehnjährigen Tochter stehende Dame hatte schon bei Eröffnung der Sitzung sich durch Rufe „Lauter!“ bemerkbar gemacht und als der Berichterstatter Dr. Mugdan das Wort nahm, in den Saal hinuntergerufen. „Wer nicht laut reden kann, gehört nicht in den Reichstag.“ Der Aufforderung der diensttuenden Reichstagsbeamten zum Verlassen der Tribüne leistete die offenbar hysterische Frau keine Folge und versuchte, als zwei Beamte sie gewaltsam herauszubringen versuchten, in andauernden Schreikämpfe. Erst nach längerer Zeit gelang es in dem Tribünenvorraum den ärztlichen Bemühungen Dr. Mugdans, die Frau zu beruhigen, so daß sie das Reichstagsgebäude verlassen konnte.

Bei § 577 wird ein Antrag der Sozialdemokraten abgelehnt, der zur Entlastung der Krankenkassen verlangt, daß die Berufsgenossenschaften den Verletzten vom Tage des Unfalls, statt erst vom Beginn der 14. Woche nach dem Unfall Krankentage zu gewähren haben. In § 594 beantragen die Sozialdemokraten, für die Bemessung der Rente die 1800 Mark übersteigenden Teil des Jahresverdienstes nicht nur, wie es die Vorlage festsetzt, mit einem Drittel, sondern voll anzurechnen. Die Abg. Molkenbühr (Soz.), Sachse (Soz.) und Que (Soz.) sprechen für den Antrag.

Abg. Dr. Semler (Nat.):

Wenn man die einzelnen Anträge der Sozialdemokraten hört, möchte es manchmal erscheinen, als ob ihre Ablehnung eine große Härte ist. (Sehr richtig bei den Soz.) Wenn wir aber auf der ganzen Linie den Ansprüchen entgegenkommen wollten, die im einzelnen vielleicht manchmal begründet erscheinen, so würde überhaupt nichts zustande kommen. Denn wir sind vielfach schon so weit über die Regierungsvorlage hinausgegangen — wie a. B. auch bei diesem Paragrafen durch Erhöhung der Summe von 1500 Mk. auf 1800 Mk. —, daß wir durch weitere Beschlüsse zugunsten der Verletzten die ganze Vorlage gefährden würden. Das muß einmal prinzipiell festgelegt werden. (Beifall.)

§ 594 bleibt unverändert.

Nach § 592 gelten die vorangegangenen Paragrafen über den Jahresarbeitsverdienst entsprechend für Verletzte, die bei einer vorherigen Tätigkeit beschäftigt waren, ohne einem versicherten Betrieb anzugehören.

Auf eine Anfrage des Abg. Dr. Semler (Nat.) erklärt Ministerialdirektor Caspar, daß es sich hier lediglich um eine Modifikation der geltenden Praxis handle.

Die §§ 607 bis 614 werden gemeinsam beraten. Sie regeln die Versorgung der Hinterbliebenen. Nach der Vorlage soll die Witwe bis zu ihrem Tode oder ihrer Wiederverheiratung ein Fünftel des Jahresverdienstes des Mannes als Rente erhalten, denselben Betrag für jedes Kind bis zum 15. Lebensjahre, bis zu drei Kindern insgesamt im Höchstbetrage.

Abg. Kumerl (Soz.) beantragt, der Witwe nicht ein Fünftel, sondern ein Drittel zu gewähren usw. Wenn die Witwe nicht genügend unterstützt wird, dann verwohlt die Jugend.

Die Paragrafen bleiben unverändert.

Nach § 613a haben die Hinterbliebenen eines Ausländers, die sich zur Zeit des Unfalls nicht gewöhnlich im Inlande aufhielten, keinen Anspruch auf Rente.

Abg. Schmidt-Berlin (Soz.) fordert Streichung. Im Bergbau und in der Landwirtschaft sind viele Ausländer beschäftigt, die man nicht schlechter stellen darf als die Inländer.

Abg. Dr. Neumann-Hofer (Sp.): Es sollen ja die ausländischen Arbeiter gar nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden, nur die, deren Hinterbliebene im Ausland wohnen. Wir wollen dadurch das Ausland betrauen, dieselben sozialen Einrichtungen zu schaffen wie wir.

Abg. Korff (Volk): Die Regel soll sein, daß die Rente um ihr Geld kommen. Wenn Deutschland Menschen einführen muß, dann soll es auch Renten zahlen.

§ 614 bleibt unverändert, ebenso der Rest des Abschnitts. Der dritte Abschnitt (§§ 635—661) handelt von den Trägern der Versicherung.

Bei § 635 beantragen die Sozialdemokraten die Einbeziehung der Staats- und Kommunalbetriebe. Der Antrag wird nach einer Rede von Molkenbühr (Soz.) abgelehnt.

Nach § 640 ist das Reich bei den Binnenschiffahrts-, Flößerei- und Betrieben Träger der Versicherung, wenn der Betrieb für seine Rechnung geht.

Abg. Wassermann (Nat.):

beantragt im Interesse der Partikulierschifferei auf dem Rhein Streichung dieses Paragrafen. Die Unfallumlage bei der Binnenschiffahrtsgenossenschaft ist seit 1887 von 8,95 Mk. auf 1000 Mk. Lohn gestiegen bis auf 20,82 Mk. Werden die Reichs- und Staatsbetriebe aus der Berufsgenossenschaft herausgenommen, so wird die Belastung der kleinen und mittleren Betriebe sich noch steigern. Die Lage der Partikulierschifferei am Rhein ist derart, daß die preussische Regierung eine Hilfsaktion eingeleitet hat, die aber sehr schwierig ist. Es handelt sich um 8400 Kleinbetriebe gegen 330 größere. Sollte der Antrag auf Streichung des Paragrafen jetzt abgelehnt werden, so würde man bis zur dritten Lesung eine zweckentsprechende Aenderung der Bestimmung zu suchen haben.

Abg. Hue (Soz.):

Was kann ich nur unterschreiben. Es zeigt sich hier wieder einmal, wie wenig die Mittelstandspolitik in der Lage gewesen ist, die kleinen und mittleren Existenzen zu schützen. Das Kohlenkonkurrenz, die Firmen Stinnes, Cantel usw. monopolisieren die Schifffahrt immer mehr. Herr Wassermann ist sich bezüglich der Tätigkeit des preussischen Risikofiskus; erst dieser Tage hat er durch die Bergwerksdirektion Kettlinghausen einen Vertrag zugunsten der Partikulierschifferei abgeschlossen.

Der Streichungsantrag Wassermann wird abgelehnt.

Nach § 636 wird die Berufsgenossenschaft vom Vorstande verwaltet. Die Sozialdemokraten beantragen, daß zu einem Drittel auch die Verletzten zur Verwaltung zugelassen werden, der Vorstand also nur zu zwei Dritteln aus Vertretern der Arbeitgeber bestehen soll.

Abg. Stücken (Soz.):

spricht zu dem Antrage. Die Berufsgenossenschaften betätigen sich zu einem großen Teil in Schwarzhandel. Wie wurde Ministerialdirektor Caspar auf der Tagung der Berufsgenossenschaften behandelt! Auf einem Kongreß der Verletzten wurde er jedenfalls viel respektvoller behandelt. Man will die „Aufsicht“ der Arbeiter nicht, man will die Arbeiter nicht in das geschäftliche Treiben der Berufsgenossenschaften hineinziehen lassen. Eine große Anzahl von Berufsgenossenschaften treibt Rentenversicherung, um die Beiträge der Unternehmer möglichst herabzubringen. Mindestens 50 Prozent der Berufungen hat Erfolg, ein Beweis für die unzulässige Art der Rentenfestsetzung. Sogar die Rechtsprechung sucht man in unerhöhter Weise zu beeinflussen; indem man aus den Schiedsgerichten Arbeitgebender herauszubringen sucht, von denen man annimmt, daß sie unter Umständen auch einmal zugunsten eines Arbeiters stimmen könnten.

Der Antrag wird abgelehnt.

Nach § 720b beantragen die Sozialdemokraten folgende Bestimmung einzufügen: Die Mittel der Berufsgenossenschaften dürfen nicht zur Unterstüfung solcher Verbände verwendet werden, die die Arbeiterversicherung oder die Arbeiterorganisationen befämpfen.

Abg. Molkenbühr (Soz.):

Bei den Berufsgenossenschaften verhält sich die Regierung anders als bei den Krankenkassen. Hier wäre Gelegenheit, gegen Mißbrauch öffentlicher Einrichtungen zu politischen Zwecken einzuschreiten. Eine Reihe von Berufsgenossenschaften zahlt Beiträge an den Zentralverband Deutscher Industrieller, der außer großkapitalistischer Schutzpolitik als Haupttätigkeit den Kampf gegen Arbeiterschutz und Sozialpolitik betreibt. Seit 1900 bin ich Mitglied des Reichstages und in der ganzen Zeit ist nicht ein einziges sozialpolitisches Gesetz beraten, gegen welches sich nicht der Zentralverband gewandt hat.

Abg. Schmidt-Berlin (Soz.):

Der Zentralverband Deutscher Industrieller hat im vorigen Jahre einen Wahlfonds gegründet zur Unterstützung bürgerlicher Parteien gegen die Sozialdemokratie. Jetzt hören wir, daß diese Mittel auch aus den Kassen der Berufsgenossenschaften fließen. Wer wird aus diesem Fonds Mittel gegen den Wahlkampf bekommen? Zuerst den rechtsstehenden Parteien auch die Nationalliberalen, und hier hätte Herr Heineke Gelegenheit, seine große Enttäuschung über politischen Mißbrauch zu äußern. Ich verweise die Konsequenz. Ich werde jeden, ob Sie jetzt für meinen Antrag stimmen und für die Zukunft dem Mißbrauch der Berufsgenossenschaften steuern wollen.

Abg. Dr. Mugdan (Sp.):

(als Abgeordneter): Wenn tatsächlich aus den Kassen von Berufsgenossenschaften dem Zentralverband Deutscher Industrieller Beiträge in den Wahlfonds geleistet werden sollten, so würde ich das genau so betrachten wie der Vordredner; und nachdem das von der Tribüne des Reichstages mit solcher Entschiedenheit behauptet ist, hoffe ich zuverlässig, daß die Vertreter der verbündeten Regierungen mindestens bis zur dritten Lesung uns Auskunft geben, ob die Behauptung richtig ist. (Abg. Hue: Das können sie heute schon!) Ist sie richtig, dann liegt ein Unfug vor, den gerade wir bürgerlichen Parteien, die wir die Sozialdemokratie bekämpfen, am gerade um dieses Kampfes willen auf das schärfste brandmarken müßten.

Abg. Schmidt-Berlin (Soz.):

Auf der Liste der Mitglieder des Zentralverbandes, die öffentlich bekannt ist, figurieren die betreffenden Berufsgenossenschaften. Es ist auch kein Zweifel, daß eine ganze Reihe von Unternehmerverbänden direkt aus den Berufsgenossen-

schaften begründet sind. Auch das gehört nicht zu den Aufgaben der Berufsgenossenschaften, ist ein Mißbrauch der Befugnisse öffentlicher Korporationen.

Abg. Dr. Semler (Nat.):

Es ist ja gar kein Zweifel, daß für die Agitation irgendwelche Mittel der Berufsgenossenschaften nicht verwendet werden dürfen. Ich wollte das nur aussprechen, damit nicht die Auffassung entstehen könnte, als wenn diese Frage bei anderen Parteien des Hauses anders beurteilt würde als bei den Sozialdemokraten. Ich bin überzeugt, daß wir darüber im ganzen Hause einer Meinung sind. Ich bin aber auch der Ansicht, daß es Sache des Ausschusses ist, d. h. des Reichsversicherungsamts, darauf aufzuweisen. Es ist für mich im Augenblick nicht übersehbar, wie weit die Berufsgenossenschaften vielleicht Mitglieder des Zentralverbandes Deutscher Industrieller sind und als solche Beiträge leisten. Das würde die Sachlage vielleicht etwas ändern, obwohl ich der Meinung bin, daß die Berufsgenossenschaften auch indirekt keine Mittel zur politischen Agitation hergeben würden. Die Berufsgenossenschaften sollen über den Parteien stehen, und ich kann nur sagen, nach den Erfahrungen, die wir in der Kommission und bei allen Anträgen, die wir dort verhandelt haben, stehen sie tatsächlich über den Parteien.

Direktor im Reichsamt des Innern Caspar:

Das Gesetz bestimmt, zu welchen Zwecken die Mittel der Berufsgenossenschaften verwendet werden dürfen. Wenn darüber Zweifel bestehen, ist es Aufgabe des Reichsversicherungsamtes, einzuschreiten.

Der Antrag der Sozialdemokraten wird abgelehnt.

Die §§ 740 bis 747a handeln von den Rücklagen der Berufsgenossenschaften. Nach § 747a hat der Bundesrat im Jahre 1921 dem Reichstag die gefälligen Vorschriften über Rücklagen zur erneuten Beschlussfassung vorgelegen.

Abg. Trl (Zentr.) empfiehlt einen Kompromißantrag Schulz, wonach diese Prüfung schon im Jahre 1918 stattfinden soll. Eine Kommission von Sachverständigen soll die Prüfung vornehmen.

Direktor im Reichsamt des Innern Caspar:

beinhaltet dazu, daß die Regierung selbstständig für jede Prüfung der rechnerischen Grundlagen der Rücklagen zugänglich ist. Die Prüfungen sollen durch möglichst zuverlässige Sachverständige erfolgen. Industrie und Landwirtschaft sollen nicht unnötig belastet werden. Stellt sich heraus, daß man mit geringeren Rücklagen auskommt, so können sie verringert werden. Gegen eine Sachverständigenkommission haben wir nichts. Wir werden feinerzeit eine Denkschrift vorlegen.

Abg. Dr. Gerde (Nat.) dankt für diese entgegenkommenden Erklärungen.

Abg. Doormann (Sp.) lehnt den Antrag Schulz ab. 1915 tritt das Gesetz in Kraft; 1918 soll schon eine der wichtigsten Fragen revidiert werden? Das ist unmöglich. Was ist das für ein Gesetz, das schon in so kurzer Frist änderungsbedürftig ist! Man sollte wenigstens die Frist bis 1916 verlängern.

Abg. Schmidt-Berlin (Soz.) hält am Jahre 1921 fest.

Der Kompromißantrag mit dem Jahre 1915 wird angenommen.

Die §§ 748 bis 833, zu denen keine Vorermeldungen und keine Änderungsanträge vorliegen, werden im ganzen für angenommen erklärt. § 834 wird gestrichen, nachdem Abg. Schidert (Nat.) darauf hingewiesen hatte, daß bereits § 127 den gleichen Inhalt hat. Die §§ 847 bis 889 handeln von der Unfallversicherung und Heberwahrung.

Abg. Korff (Volk) fordert, daß wenn in einem Betrieb mindestens 50 Arbeiter nicht deutscher Muttersprache beschäftigt sind, die Unfallversicherungsbedingungen in ihrer Muttersprache bekanntgemacht werden.

Abg. Leber (Soz.) verlangt, daß jedem Arbeiter ein Abdruck dieser Vorschriften auf Verlangen eingehändigt wird.

Abg. Gothein (Sp.) beantragt solche fremdsprachliche Abdrucke herauszugeben, wenn 50 fremdsprachliche Arbeiter beschäftigt sind, von denen 25 gemeinsame Muttersprache haben.

Abg. Dr. Semler (Nat.): Schließlich ist der polnische Antrag unmöglich, weil er ein farcesques Prinzip aufstellt. Wird bis zur dritten Lesung ein zweckmäßiger Antrag in besserer Form gestellt, so werden wir keinen Widerstand leisten.

Abg. Wiesberts (Zentr.) erklärt sich für den Antrag Gothein.

§ 847 wird mit dem Antrage Gothein angenommen.

Die §§ 890—905 behandeln die Haftung von Unternehmern und Angestellten.

Reim § 896 beantragt.

Abg. Dr. Franz-Mannheim (Soz.), daß auch die Möglichkeit, zugelassen wird, zivilrechtlich gegen den schuldigen Unternehmer vorzugehen.

Abg. Dove (Sp.) stimmt zu.

Abg. Dr. Semler (Nat.): Ich kann die Wirkung des Antrages nicht übersehen. Was macht er für Kosten?

Abg. Trindler (Zentr.): Wir werden uns die Sache bis zur dritten Lesung reichlich überlegen.

Abg. Dove (Sp.): Stimmen Sie lieber gleich zu. Bei der dritten Lesung geht alles immer in Galopp.

Abg. Dr. Semler (Nat.): Wir kommen gern entgegen, aber wir wollen die Sache erst erwägen.

Der Antrag wird gegen die Rechte, einen Teil des Zentrums und einige Nationalliberale angenommen.

Die Gewerbe-Unfallversicherung wird erledigt einschließlich § 412.

Das Haus verläßt sich.

Weiterberatung: Donnerstag, 1 Uhr.

Schluß 7 1/2 Uhr.

Aus dem Großherzogtum.

Wiesloch, 16. Mai. Für Bassanten der Altvieslocher- und Klingstraße bot sich kürzlich eine aufregende Szene. Ein Kranker der Dell- und Molegasse fuhr auf einem Zweirad in rasendem Tempo durch die Straßen und hinterließ ein Körbchen in vollem Laufe, um den Flüssling einzuholen. Als sich dieser verfolgt sah, verließ er das Rad und sprang am israelitischen Friedhof vorbei, dann durch den angrenzenden Hohlweg auf den „Juliusbild“, wo er von seinem Verfolger eingeholt wurde. Nur mit größter Mühe konnte er von dem Wärtler, der über zugerichtet wurde, überwälzt und wieder zur Anstalt zurückgebracht werden. Der Kranke war lt. „West. Bzg.“ mit dem Zweirad eines Metzgerlehrlings, der in der Anstalt zu tun hatte, davongeradelt.

Trüberg, 15. Mai. Auf der Reise von Salem nach Karlsruhe nahmen Prinz Maximilian von Baden und Gemahlin mit Gefolge und Dienerschaft vom 14./15. d. im Schwarzwalddorf in Trüberg Aufenthalt. Die fürstlichen Herrschaften empfingen sämtliche Kornblumenverkäuferinnen, nahmen von diesen Straußchen entgegen und überreichten jeder eine für den Veteranenfond bestimmte Gabe. Am Abend veranstaltete die Kurverwaltung aus Anlass des hohen Besuches und zum Gedenken der diesjährigen Sommerkur eine feierliche Beleuchtung der Wasserfälle, verbunden mit einem Promenadenkonzert der Kapelle. Vor der Abreise der Großh. Hoheiten wurde Bürgermeister de Pellegrini ins Hotel berufen und in eine längere Unterhaltung gezogen.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Lampertheim, 16. Mai. Unter recht zahlreicher Beteiligung seitens der Bürgerschaft und in überaus feierlicher Weise erfolgte am Sonntag im Gasthaus „Zur Krone“ dahier die Auswählung der Gesellenbriefe an 13 Junggesellen, die sich der diesjährigen Gesellenprüfung unterzogen hatten. Der Vorsitzende des Ortsgewerbevereins, Herr Bildhauer Steinbach, begrüßte die Anwesenden, insbesondere Herrn Bürgermeister Vogheimer, die Vertreter der Handwerkskammer Worms und der Zentralstelle für die Gewerbe, die Herren Gewerbeberater Jochen, Worms und Hauptlehrer Eisenhart, Bensheim. Die eigentliche Weiherede des Tages hielt Herr Bürgermeister Vogheimer, der zunächst einen Rückblick auf die Zeiten der alten Zünfte warf. In beherzigenswerten Worten wandte er sich an die neuen Gesellen und ermahnte sie, im Erlernen nie zu erlahmen, damit sie später auch einmal tüchtige Meister geben möchten. Herr Zimmermeister Franz, der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, nahm die Verteilung der Gesellenbriefe vor, nachdem er vorher einen Überblick über die Tätigkeit des Prüfungsausschusses gegeben hatte. Durch Handschlag gelobten die Geprüften hierbei, daß sie im Sinne der von ihnen gelehrten und Prüfungsmessern erhaltenen Anleitungen und Ratsschläge weiter handeln wollten. Herr Gewerbeberater Jochen gab seiner Freude über die stetige Entwicklung des hiesigen Ortsgewerbevereins Ausdruck. Ganz besonders sei er darüber erfreut, daß Herr Bürgermeister Vogheimer dem Ortsgewerbeverein

ein so reges Interesse entgegenbringe. Dies könne nicht genug gewürdigt werden und sei hauptsächlich mit die Ursache, daß der Ortsgewerbeverein, für den man zuerst gar kein Verständnis gehabt habe, sich so entwickeln konnte, wie es jetzt der Fall sei. Den Prüfungsmessern dankte Herr Jochen für die Bewältigung der keineswegs geringen und überaus schwierigen Prüfungsarbeiten. Die von den neuen Gesellen gefertigten Prüfungsarbeiten waren zum größten Teil ausgefallen; sie waren durchweg sehr gut ausgeführt. Herr Hauptlehrer Eisenhart gedachte der Lehrherren und richtete an die Junggesellen die dringende Bitte, in der Folge stets für die Interessen ihrer Meister zu arbeiten und mit ihren Nebengesellen gute Freundschaft zu halten. Herr Spenglermeister Vorheimer sprach im Namen der Handwerkskammer seinen Dank dem rührigen Vorsitzenden, Herrn Bildhauer Steinbach, sowie dem Leiter der Sonntagsschule, Herrn Gemeindevorsteher Wotmann, aus. Gleichzeitig mit der Veranstaltung fand auch eine Ausstellung der Zeichnungen der Handwerkerzeichenschule statt. Die mitunter ganz musterhaften Arbeiten, die sich auf alle Handwerkszweige sowie auf das Freihand- und geometrische Zeichnen erstreckten, legten Zeugnis davon ab, daß in der Schule ganz vortreffliches gelehrt wird, was dem Lehrer der Schule, Herrn Wotmann, wie auch den Schülern wirklich alle Ehre macht. An die 6 besten Schüler wurden Prämien verteilt. Der Gesangverein Liedertafel trug durch einige vorzüglich zu Gehör gebrachte Gesangsstücke wesentlich zur Verschönerung der Feier bei; den Mitgliedern des Ortsgewerbevereins wird in 14 Tagen Gelegenheit geboten sein, sich hierfür ebenfalls zu zeigen. Der Kriegerverein Hassia hatte für gestern zu einer Versammlung in das Gasthaus „Zum Darmstädter Hof“ eingeladen. Es wurde beschlossen, am Sonntag, den 11. Juni ds. Js. einen Familienausflug nach dem Riederwald zu machen. Am 20. August soll ein Spaziergang nach Neuschloß zu Kamerad Keller gemacht werden.

Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Mannheim.

- geborene: 8. Deizer Ferd. Bettinger e. T. Veria El. 8. Hiltswagenführer Jos. Knopf e. T. Erna Ida Karolina. 9. Dalenard. Wilh. Seufried e. S. Karl Wilhelm. 10. Spenglermeister Heur. Sod e. T. Luise Charlotte. 11. Schumacher Friedr. Kurz e. T. Clara. 12. Maurer Anton Erich e. S. Johanna Franz. 13. Schloffer Joh. Müller e. T. Konika Gertrud. 14. Schreiner Aug. Rieker e. S. Friedrich August. 15. Bierbrauer Ant. Engenhardt e. T. Maria Elia. 16. Maurer Georg Altm e. T. Anna Maria. 17. Wöbelhändler Georg Sobn e. T. Dilda Margarete. 18. Wertmtr. Konr. Ernst e. T. Ant Eleonore. 19. Schreiner Theod. Dienhart e. T. Mathilde. 20. Schloffer Gg. Wilh. Rudolf Reibermel e. T. Hedwig. 21. Dreher Jos. Kurz e. S. Artur Robert Jakob. 22. Tapezier Phil. Beckenbach e. T. Irma Greia. 23. Schneider Andr. May e. T. Ida. 24. Länger Friedr. Weis e. S. Otto.

- 10. Telegraphenarb. Leonh. Dubrouner e. T. Elisabeth Anna. 11. Kubern. Gg. Kraus e. T. Emil Otto. 12. Koberforb. Gg. Wäner e. S. Willi. 13. Koberforb. Gg. Kaulhaber e. T. Olga Wilhelmine Luise. 14. Zimmermann Jos. Weisbrod e. T. Helene. 15. Kaulhäuser Gg. Bauer e. S. Georg. 16. Kauterpoller Wirtshaus Wächtersmidt e. S. Karl Ludwig. 17. Wertmtr. Jos. Wland e. T. Dilda Elisabeth. 18. Maurer Kapist Schäfer e. S. Hans und e. S. Alexander. 19. Tagelöhner Joh. Grün e. S. Nikolaus. 20. Wächtersmidt Karl Eder e. T. Maria Theresia. 21. Kranenführer Karl Böhm e. T. Emilie. 22. Fuhrmann Statius Reichold e. T. Anna Maria. 23. Kfm. Robert Bött e. S. Heinrich Eugen. 24. Zeichenlehrer Maximilian Blum e. T. Gertr. 25. Lokomotivbeizer Friedr. Spieler e. S. August Herber. 26. Koberforb. Karl Meister e. T. Maria. 27. Kormer Jos. Hammer e. T. Anna Maria. 28. Oberpostkass. Adr. Jungbans e. S. Andread Anton Walter. 29. Kaufmann Jos. Abraham Sobn e. S. Otto Hermann. 30. Datenarb. Karl Friedr. Schwarz e. T. Christine. 31. Schloffer Joh. Hub. Eber e. T. Anna Maria. 32. Metzger Joh. Kochendriener e. T. Susanna. 33. Zool. Deur. Schwab e. T. Luise. 34. Koberforb. Aug. Emil Wilh. Derm. Schramm e. S. Emil. 35. Kfm. Wilh. Groß e. S. Wilhelm. 36. Direktor Deur. Schäfer e. S. Robert Franz Kover. 37. Schloffer Friedr. Wilh. Stein e. T. Elie. 38. Geizer Karl Kuchler e. T. Magdalene Katharina. 39. Kfm. Karl Lepp e. T. Ant. Emilie. 40. Dekorationsmaler Josaf. Graf e. T. Mina. 41. Schmied Joh. Brümmer e. T. Maria Petri. 42. Kalermt. Wilh. Hofe e. S. Otto Theo. 43. Hauptlehrer Karl Stophan e. T. Emilie Anna. 44. Kräfer Karl Kuhn e. T. Elia. 45. Kautser Derm. Pers e. S. Fritz und e. S. Alfred. 46. Eisenreber Karl Damm e. S. Karl. 47. Bader Karl Elisabeth e. T. Gertrud Elisabeth. 48. Maschinenbörner Deur. Baumann e. S. Heinrich.

13jährige Praxis! Nervenschwäche. Nervenerkrankungen, Schwächezustände, Blasen- und Geschlechtskrankheiten, sowie Licht, Rheumatismus, Lähmungen, Muskelschwand, Hysterie, Neurasthenie, Haarkrankheiten, Flechten, Beirgeschwüre etc., auch alle u. schwere Fälle, behandelt mit bestem Erfolge ohne Berufsstörung arzneifrei durch Natur- u. elektr. Lichttherapie. gittfreie Kräuterkur und Elektrotherapie. Nähere Auskunft erteilt Direktor Hch. Schäfer Lieheil-Institut „Elektron“ nur N 3, 3 gegenüber dem Restaurant zum „Wilden Mann“ Mannheim. 14088. Sprechstunden: täglich von 9-12 und 2-9 Uhr abends, Sonntags von 9-12 Uhr. Wanderbare Erfolge. Hunderte Dankeschreiben. Damenbedienung durch Frau Rosa Schäfer. Zivile Preise. Prospekt gratis. Tel. 4330. Erstes, grünes und bedeutendstes Institut am Platz.

Amfliches Verfündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. 4. Jahrgang. No. 44. Mannheim, den 18. Mai 1911. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 1.—

Verfündigung. Die hiesige Verwaltung von Zuchthaus, die Verwaltung von Zuchthaus und die Verwaltung von Zuchthaus. In die Bürgermeisterschreiber: Hr. 2098 I. 3011 Deiva auf meine Bestimmungung...

Bekanntmachung. Die hiesige Verwaltung von Zuchthaus, die Verwaltung von Zuchthaus und die Verwaltung von Zuchthaus. In die Bürgermeisterschreiber: Hr. 2098 I. 3011 Deiva auf meine Bestimmungung...

Aufgebot. Die Frau Maria Gauer (Witwe) hat das Recht, die Güter der Frau Maria Gauer (Witwe) zu verkaufen...

Ladung. Hr. 2098 I. 3011 Deiva auf meine Bestimmungung...

Ladung. Hr. 2098 I. 3011 Deiva auf meine Bestimmungung...

Ladung. Hr. 2098 I. 3011 Deiva auf meine Bestimmungung...

Ladung. Hr. 2098 I. 3011 Deiva auf meine Bestimmungung...

Ladung. Hr. 2098 I. 3011 Deiva auf meine Bestimmungung...

Ladung. Hr. 2098 I. 3011 Deiva auf meine Bestimmungung...

Ladung. Hr. 2098 I. 3011 Deiva auf meine Bestimmungung...

Ladung. Hr. 2098 I. 3011 Deiva auf meine Bestimmungung...

Ladung. Hr. 2098 I. 3011 Deiva auf meine Bestimmungung...

Bureaux.

C 3, 3

Zwei ineinandergehende große Parterrezimmer (eines etwas dunkel) als Bureau auf 1. Juli zu vermieten. 23116 Näh. 4. Stad. Baumstr. 11.

C 4, 8

Bureau per sofort. Näh. 2. St. 10589

E 3, 15, Planken

Bureau o. Wohnung 1. Etage, 6 Zimmer u. Zub. zu verm. Näh. part. 23045

E 5, 7

gegenüber der Börse ein Büro (2 Part.-Zimmer) per 1. Juli zu verm. 4292

L 15, 5

nächst (Bahn) i. part. 4 Zimmer u. Zubeh. als Bureau zu sofort od. später. Näh. C 1, 2. Experte grüßlich od. Q 6. 10b. Tel. 933. 2307

M 4, 7

schönes Parterre f. Bureau u. o. 23075 Näheres 2. St.

O 7, 17

parterre, 4 Zimmer u. Zubeh. zu vermieten. 22159

U 3, 17

gr. helles Bureau zu verm. 23000

Bureau od. Lagerraum auch für led. Geschäft geeignet. so. zu vermieten. F 5, 18. 22940

Helle Parterre-Räume

mit Nordlicht, ca. 200 qm Bodenfläche, in la. Geschäftslage nächst Hauptbahnhof, Bahnpost u. Ringstrasse für alle Geschäftszwecke, spez. für Bureau, Lager- od. Magazin-Räume etc., best. geolig., p. so. od. spät. zu verm. Näheres Bureau 20878

Gr. Merzelstrasse 6. Telefon 1331.

Prof. Büro, 2 Zimmer, preisw. so. od. spät. zu verm. 22) Suerit Junabusstr. 11, p.

Verschiedene **Bureauräume** im Vörfengebäude zu vermieten per 1. Oktober evtl. früher. Mit Zentralheizung. — Näheres bei **J. Zilles**, 2001 Immoobilien- u. Hypothekengeschäft, N 5, 1. Tel. 874.

Bureaus

Nähe Börse F 5, 1 in beliebiger Zimmerzahl evtl. in den oberen Stockwerken mit Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres Arch. Alb. Seifer. Tel. 340. 22700

Läden

D 1, 10

Laden mit Wohnung zu vermieten, in welchem seit Jahren ein feines Pappgeschäft m. Erfolg betrieben wurde, auf September. 23040

E 5, 8

Kalender mit gr. Keller evtl. mit Wohnung zu vermieten. 22928

H 8, 3 (Dalbergstr. 5) H 8, 3

Laden für Friseur (gute Lage) mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu verm. Näheres Schanzenstr. 11. Tel. 3293. 22907

Wohnbühnen, moderne **Laden, J 1, 5** sofort preiswert zu verm. 23255 Steinbach, J 1, 6 (Eisenbahn) Telefon 1908.

L 4, 11

Laden mit od. ohne Wohnung u. Magazin-Räume, Lager- od. Magazin-Räume etc., best. geolig., p. so. od. spät. zu verm. 23323

M 4, 11

Laden m. Wohnz. mit, auch ohne K. Magazin so. zu verm. Ansehen 8-10 Uhr vorm. 433

Q 3, 16

großes Ladenlokal für jedes Geschäft geeignet, sofort billig zu vermieten. 23314

Wir haben **Herrn K. Pfaffenritter, Buchdruckerei Schwebungen** Mannheimer-Straße Nr. 23

eine Filial-Expedition unserer Zeitung übertragen und nimmt derselbe Inserat-Aufträge, sowie Abonnements-Bestellungen gerne entgegen. 10741

Verlag des General-Anzeigers der Stadt Mannheim und Umgebung **Badische Neueste Nachrichten.**

S 1, 9

2 Läden, jeder circa 20 qm, mit mehreren Schaufenstern, best. Gelichtslage, mit 3 Zimmerwohnung bis Anfang Juni zu vermieten. 204 Näheres 2. St.

S 6, 12

großer Laden mit 3 Zimmern u. Küche per 1. April zu vermieten. Näheres P 7, 24, Baden. 22514

Angartenstr. 17

Laden zu vermieten. 23308

Alphornstr. 13

1 großer Laden mit 2 anstich. Zim. so. zu verm. 23125

Friedrichsplatz 14

Wohnerläden mit Zentralheizung auch als Bureau zu verm. Näh. W. Groß, U 1, 20. Telefon 2554 40527

Edel Korkingstr. 27 und Riedfeldstr. 15. Laden mit 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 49530

Mittelstr. Nr. 100

(Neubau) modern. Laden m. Nebenzim. u. v. Näh. F 5, 22. 2297

Bestig eingerichtete Metzgerei

in bester, verkehrsreicher Lage Redarons sofort zu vermieten. 22734

Richard Schüller, Redaran.

Riedfeldstr. 50

auf 1. Juli Laden mit Flaschenbierabfüllraum nebst 2 Zimmern u. Küche zu verm. 225. Mittelstr. 29, 2. St. Telefon 2307. 22559

Seidenheimerstr. 106

Wohnung, der Raum zu vermieten. 400 Näh. Friedrichsplatz 13. Redaran.

Entscheidend Kolonialwaren-Geschäft in G. Haus, verkehrsr. Lage, seit 15 Jahren mit bestem Erfolg bestehend, ist fruchtbar zu vermieten. Näheres 23324

Immo.-Bureau **Levi & Sohn, Q 1, 4** (Eisenstr.) — Tel. 595.

Läden od. Bureau

mit Dampfheizung-Anlage, gegenüber dem Hauptbahnhof und neuen Postgebäude preiswert per sofort oder später zu vermieten. 21945

Näh. Frz. Kav. Schmitt, Windelstraße 31.

Laden an den Planken, mit 2 Schaufenstern, zu vermieten, Näheres in der Expedition d. St. Blattes. 23294

Metzgerei Grenzweg 6, am Red.-Lagerberg zu vermieten. Näh. Waidel, M 6, 13, Fernsprecher 3328. 23278

Metzgerei-Filiale seit 20 Jahren in Betrieb, in der Oberstadt, nach der Breitenstraße billig zu vermieten. Offert. unter Nr. 391 an die Expedition d. Bl. 23265

Laden m. Wohnung Riedfeldstr. 156a zu verm. Näheres L 18, 5. Tel. 2110. 23277

Läden auch als Bureau in der Oberstadt, nach der Breitenstraße billig zu vermieten. Offert. unter Nr. 391 an die Expedition d. Bl. 23265

Bäckerei in guter Lage per sofort oder später zu vermieten. Näheres Sandarons H. Langstr. 24. 23265

Zu vermieten.

C 8, 19

3 Tr., 1 sch. Zim. m. Kamin, 2 Zimmer an eins. ruh. Verl. A. um. 23345

F 4, 18

4-Zimmerwohnung mit Zubeh. u. elektr. Licht zu verm. M 4, 11 ein leeres Zimmer so. zu verm. 494

Elisabethstraße 11 (alte Werderplatz).

Elegante Parterre-Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubeh. per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen: Eberda, 2. Stod. 23306

Grabenstr. 3a

ist eine 3-Zimmerwohnung billig zu vermieten. 21579

Vulkanring 5, 2-3 Zimmer, Küche zu vermieten. 237

Max Jochimsstr. 25

2-Zimmerwohnung in schönem, neuen Hause, vorn heraus, m. Küche, Bad, Speisekammer u. Kamin, verkehrsreicher Lage, sofort zu verm. Näh. Waldparke 20. Tel. 3690. 23287

Gr. Merzelstr. 29

2 gr. Wohnungen, 2 Zimmer u. Küche und 1 Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. 23204

Ruppelstraße 9

Elegante 6-8 Zimmerwohnung mit groß. Parkett, u. Zubeh. im 2. Stod. pr. sofort od. später zu verm. Näh. 2. Exp. 21187

Stamitzstr. 2

per 1. Oktober schöne 4-Zimmer mit Kamin, u. allem Zubeh. im 2. Stod. zu verm. Näheres bald. Tel. von 3307. 22988

Stamitzstr. 5, 7, 9,

schöne 4- u. 5-Zimmerwohnungen in bester Lage, mit reichl. Zubeh. u. Bad etc. im Preise u. 60-70 M. resp. 75 M. zu verm. Näh. Stamitzstraße 7, 1 Tr. 22477

Stohrnstraße 59/61

4-Zimmer, best. od. 3 Zimmer, Küche u. Speisekammer per sofort zu vermieten. 23711

Seckenheimerstr. 30

in der Nähe des Friedrichsplatzes ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Bad und Zubeh. per 1. Juli 1911 zu vermieten. 22928

Näheres bei Peter 235, Ruitstr. 18, Bureau.

Seckenheimerstraße 63

4 Zim., Küche, Bad, reichl. Zubeh. u. verm. Näh. d. Stefan, I. ob. Bureau Waldel, M 6, 13. Fernspr. 3328. 22252

Seckenheimerstr. 104

Wohnz. 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 23039

Schwefingerstr. 47

4 Zimmer mit Küche, Bad, u. Manufaktur billig zu vermieten. 21900

Schumannstraße 6

3 u. 4 Zimmer, Küche, Bad, Speisek. u. Kamin, per 1. Juli zu vermieten. Näh. T 1, 11 Alperleiter, Tel. 2614. 23308

Schimperstr. 14

nächst Westplatz. Geräumige, helle 4-Zimmer, Bad, Küche und Manufaktur so. od. später billig zu verm. Näh. Laben od. Telefon No. 4336. 23050

Schanzenstr. 9a (J 8)

schöne 3-Zimmerwohnung m. Küche, sowie großes separates unmöbl. Zim. zu verm. 23330

Eilerstr. 3 u. 4

3 u. 4 Zim. u. Küche u. Bad zu verm. 23116

Tattersallstrasse 12

am Hauptbahnhof. Schöne moderne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Elektr. Licht und Zubeh. zu vermieten. Näheres Bureau im Hof. 231-5

Tattersallstraße 31, 3. Stod.

schöne 6-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. Preis 1800 M. 21000

Schankwirthschaft
Der Plan über die Schankwirthschaft in Mannheim ist ein sehr wichtiger Punkt in der Verwaltung der Stadt. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Schankwirthschaft
Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft. Die Schankwirthschaft ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verwaltung und hat einen großen Einfluss auf die städtische Wirtschaft.

Roh-Seide!

Nur Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag!

Beachten Sie das Spezialfenster im Haupteingang

die grosse und vornehme Mode für den Sommer!

Beliebt und angenehm im Tragen!

Wir bringen einen grossen Posten wie Shantung, Tussah, Bast etc. für Kleider, Blusen, Kostüme, Paletots u. Herren-Anzüge geeignet, ganz besonders billig zum Verkauf!

Tussah uni und faconné 50/55 cm breit

Serie I Meter **1.10** Serie II Meter **1.65**

Tussah uni, 80 cm breit

Serie I Meter **2.45** Serie II Meter **2.75**

Shantung-Seide

in feiner und kräftiger Panama-Bindung

48/50 cm breit 65 cm breit 85 cm breit

Meter **1.75** Meter **2.45** Meter **2.95**

80/85 cm in extra schwerer Qualität Meter **3.95**

S. Wronker & Co. Mannheim

Benutzen Sie die billigen Angebote in Haushaltswaren, Gardinen, Lino'cum zu Ihren Einkäufen.

Wichtig für Hausbesitzer!
Tapeten-Räumungs-Verkauf
 wegen **Umzug**
 solange Vorrat werden sämtliche Muster zu bedeutend reduzierten Preisen abgegeben.
Filiale Darmstädter Tapetenfabrik
 Mannheim, nur **Q 3, 15**
 früher Ries'sche Kutscherei, 1575
 Telefon 3318.

MANNHEIM
 Brochmarkt O 4, 8 II
RUDOLF MOSSE

Von erstklassiger Lebensversicherung wird für den Platz Mannheim ein fleißiger und energischer Mann als
Platzinspektor
 bei den Subdirektor zu vertreten bitte, angestellt.
 Die Stellung ist dauernd und mit reichl. festen Bezügen dotiert.
 Ausführliche Bewerb. sind zu richten unter **V 674 F M** an Rudolf Mosse, Mannheim. 11160

Geschäfts-Eckhaus
 in best. Lage, 530 qm Bodenfläche, leicht teilbar unter vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Offert. u. W. 433 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 11040

Zu verkaufen.
 Weg. Auflösung des Haushaltes hochfeiner **Mahagoni-Salon** fast neu, zu verkaufen. 60287 Ansuchen an S. Wronker's Lagerhaus, Heinrich Langstrasse 32.
Kindergarten bereits genehmigt, gut erhalten, billig abgegeben. 7084
 21. 4. 1. part.

Stellen finden.
 Große Maschinenfabrik in Baden sucht zum sofortigen Eintritt für ihre Lagerverwaltung einige tüchtige

Beamte.
 Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsanträgen unter 60290 an die Expedition dies. Bl.

Gesucht
 ein junger Techniker mit guter Werkstattdienung für das Werkzeugbureau einer grossen Maschinenfabrik in Süddeutschland zu möglichst sofortigem Eintritt
 Offerten unter Chiffre W. T. Nr. 60288 an d. Exped. d. Bl.

Junger Kaufmann
 aus der Gegend der Rheinlande, mit Steno- und Maschinenschreiber, tüchtigem Rechner, guter Korrespondenz, mit Kenntnissen in der doppel- u. amer. Lammischen Buchführung, bewand. im Verkehr mit dem Publikum, sucht per 1. Juli
Engagement
 bei beliebigen einprächtigen Gute Zeugnisse u. Referenzen. Off. unt. Nr. 510 an die Exp.
 26. jung. Mann, redegew., für Westland & Kaufmann u. für Reise hat. gesucht. Off. u. Nr. 496 an d. Exp. d. Bl.

Tüchtige junge Dame
 welche perfekt die Remington- oder Smith-Premier-Maschine schreibt und durchaus geläufig stenographiert, wird von einem grossen kaufmännischen Bureau per 1. Juli gesucht. Es wird Wert gelegt auf gute Erziehung und höhere Schulbildung. Geh. Offerten mit Gehaltsanspr. unter Nr. 508 an die Expedition des Bl.

Tücht. Verkäuferin
 für Handschuhe, Strümpfe u. Modewaren per 1. Juli gesucht.
B. Kaufmann & Co., P 1.1.

Wahnen für diese Küche u. Haushalt per sofort bei gut. Lohn gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 60286
 Mietwagen, 21. Verfen, die gut über. fahrt, in Lindenthal. Anzahl. per 1. Juni gesucht. in der Exped. d. Bl. 60285
 D. 2. 1. Trepp.

Tüchtiger junger Mann
 mit allen Computararbeiten vertraut und mit der Galvanoplastik u. Zinkdruckverfahren von Mannheim-Industriebecken bekannt, per 1. Juli er. gesucht.
 Offerten unter Nr. 60291 an die Expedition d. Bl.

Auto-Reparateur
 tüchtig, selbstständig arbeitend, unbefristet verbleibend, sofort bei hohem Lohn in dauernde Stellung gesucht. 60317
 August Bremer, Kellerei-Generalkommission, Mannheim. N 7, 2.

Zuverlässiger Kranenführer
 für Kohlen-Großhandel, gesucht.
 Offerten unter Nr. 60285 an die Expedition des Bl.

Tücht. Stuhl- u. Stuhlsoffler
 gesucht. Peter Schäfer, Industriebecken. 60211

Tüchtige im Weichenbau
 gesucht. 60294

Schlosser u. Hobler
 auf sofort gesucht.

Ovenstein & Koppel
 Arthur Koppel - Wirtsgesellschaft - Fabrik: Dorsfeld.

Jüng. Küfer gesucht.
 Herdepot Hummel D 2, 4. 60297

Ausländer Radfahrer,
 sofort gesucht. Werbung zwischen 2-3 Uhr nachmittags. P 4, 2. 457
 Ein Mädchen, das tauchen u. Canoball fährt, kann, wird bei Brunner, S 1, 1. 464

Für die nächsten 8 Tage habe ich eine Serie
hochfeiner Jagal-Hüte
 einem besonders preiswerten Verkauf unterstellt.
 Ein Teil derselben ist in m. Schaufenster zu sehen.
Rathaus-Bogen 38
 Tel. 4741
J. Sondheim

Aussteuer-Möbel
 in einfacher und billiger bis elegantester Ausführung

Gebrüder Reis
 Hot-Möbellabrik □ □ Mannheim.
 Grosse Ausstellung kompletter Musterzimmer
 Verkaufshäuser: M 1, 4 und G 2, 22
 Fabrik: Kesslerstrasse 17/19.
 6701
 Ne-lichtigung erbeten.